

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „mucbay33“ vom 23. Oktober 2022 15:40

Zitat von Ori

Besser wäre es, wenn das Thema mit der Förderschullehrkraft gemeinsam ausgewählt würde. Er/sie wird evtl. die Aspekte "unmittelbare Lebensbedeutsamkeit, individuelle Vorerfahrungen und Handlungsorientierung" stärker in den Vordergrund schieben, was die Differenzierung deutlich erleichtert, vielleicht sogar erst ermöglicht.

Wenn eine Förderschullehrkraft nur ein- oder zweistündig in der Woche ein Kind in einem Fach betreuen sollte (was **nicht** selten vorkommt, bei der Personaldecke und Zuteilung von Inklusionsstunden), dann müssen die Regelschullehrkräfte vor Ort nach wie vor mit ins Boot geholt werden und die restlichen Stunden des jeweiligen Fachs mit dem Kind dennoch "**alleine**" arbeiten.

Außerdem könnte ich mir gemeinsames Lernen nicht mehr vorstellen, wenn ein Kind mit dem Förderschwerpunkt Lernen ein gänzliche anderes Thema bearbeitet, als der restliche Klassenverband. Dann liefe es tatsächlich auf das separate Bearbeiten von Arbeitsmappen hinaus.

In so fern bleibt es wohl dabei, dass FSL eher die Vorauswahl treffen können und die Regelschullehrkräfte beraten.